



Sonnenstrom Dechenhöhle GbR

Ein Beteiligungsprojekt auf dem Dach des Museums Dechenhöhle
Anlagendaten & Geschichte



Anlagendaten

Standort:	Iserlohn, Dechenhöhle 5
Dachneigung:	45° Süden
Solarmodule:	48 Sanyo HIP-205 NHE1
Gesamtleistung:	9,84 kWp
Wechselrichter:	1 SMA Sunny Boy 5000 TL 1 SMA Sunny Boy 3800
prognostizierter Ertrag:	8170 kWh/a
Montage:	Hiltawsky Sonnenstrom, Bochum
Inbetriebnahme:	28.12.2005
Gesellschafter:	33 Personen, Firmen und Vereine



Die Gesellschafter bei der sonnigen Einweihung am 18. März 2006



Geschichte

Die faszinierende und umweltfreundliche Art der photovoltaischen Stromerzeugung sollte Ende 2005 auf dem Dach des neuen Höhlenmuseums Wirklichkeit werden. 33 Personen, Firmen und Vereine haben mit Anteilen von 1000-5000 Euro zur Realisierung des Projektes beigetragen. Die Investition ist eine langfristige Geldanlage und die Verzinsung vergleichbar mit der bei einem guten Spargbuch.

Durch die gute Zusammenarbeit zwischen den Initiatoren des Fördervereins Dechenhöhle und des Arbeitskreises Energiewende der Volkshochschule mit dem Besitzer Mark-Sauerland-Touristik (MST) und der Deutschen Bahn, Abteilung Netz, konnte ein Dachteil für die Sonnenstromanlage freigegeben werden. Die Nutzungsbedingungen sind in einem Gestattungsvertrag über 25 Jahre schriftlich festgehalten.

Nachdem das Dach von dem Solarfachbetrieb Hiltawsky Sonnenstrom aus Bochum, sowohl von den Einstrahlungsbedingungen als auch von der baulichen Konstruktion für gut geeignet erklärt wurde, konnte am 17. Oktober 2005 die Dechenhöhle GbR gegründet werden. Die dort als Geschäftsführer gewählten Rüdiger Hiltawsky, Claus Neumann und Thomas Welsch führten das begonnene Projekt zu einem erfolgreichen Ende. Am 28. Dezember 2005 konnte der erste saubere Sonnenstrom in das öffentliche Netz fließen und Höhle und Museum erhellen. Zum gleichen Zeitpunkt war das Projekt vollständig gezeichnet.

Mit diesem gelungenen Projekt im Hinterkopf sind die Macher jedoch erneut auf der Suche nach weiteren Dächern...

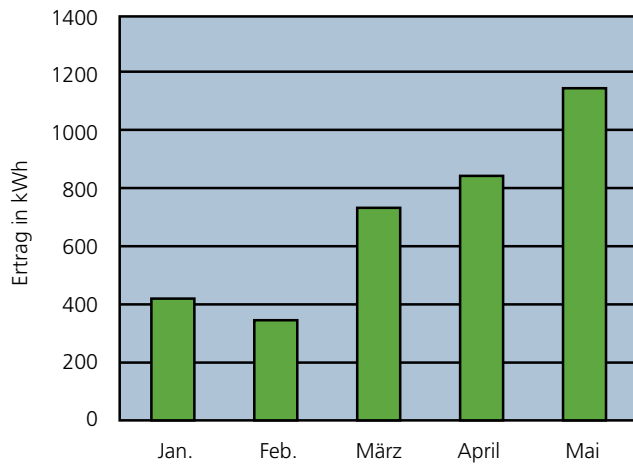


Das Museum Dechenhöhle mit Sonnenstromanlage, Blick von der Saat aus



bisherige Erträge

Ertrag 2006
Sonnenstrom Dechenhöhle



Layout: Ulrike Kleikemper

Rüdiger Hiltawsky bei der Montage der Module